



## 11 – Die Ronsdorfer Ziegelei

(hs/gk) Kurz bevor man über die Nibelungenstraße kommend den Ronsdorfer Bahnhof erreicht, befindet sich zwischen Dickenstraße und Bahngelände ein langgestrecktes ebenerdiges Fabrikgebäude, das zur heutigen Firma DRAKA gehört. Auf diesem Grundstück befand sich früher die Ronsdorfer Ziegelei, die 1898/1899 von den Brüdern Carl und Ernst Hogarten gegründet wurde. Ausgangspunkt war das zur Ziegelherstellung besonders geeignete Gestein, woraus der Berghang entlang der Bahnlinie Ronsdorf/Oberbarmen bestand und das nach dem Bau der Ziegelei in einem riesigen Steinbruch abgebaut wurde. Was den Betrieb der Ziegelei noch in besonderer Weise begünstigte war der in unmittelbarer Nähe gelegene Bahnhof, zu dem ein Anschlussgleis gebaut wurde, was ein unmittelbares Verladen der Ziegel auf Waggons ermöglichte. Anfang der fünfziger Jahre wurde in der Ziegelei durch Einbau von Klinkerpressen neben der Ziegelherstellung die Produktion von Klinkern aufgenommen. Nachdem 1982 das Rohstoffaufkommen restlos abgebaut war, musste die Ziegelei ihre Produktion einstellen. Da der Betrieb schon früher in das Eigentum der Firma Reinshagen übergegangen war, wurde von dieser jetzt der Langofen und das Maschinenhaus abgerissen und das frei gewordene Grundstück zum Bau von Produktions- und Lagerstätten genutzt.